



Basis-Materialbox "Licht/ Farben" Grundschule

Kuzahl	Grundausstattung	Verbrauchsmaterial	Zusatz
10	100 Stk	100 Stk	100 Stk
11	100 Stk	100 Stk	100 Stk
12	100 Stk	100 Stk	100 Stk
13	100 Stk	100 Stk	100 Stk
14	100 Stk	100 Stk	100 Stk
15	100 Stk	100 Stk	100 Stk
16	100 Stk	100 Stk	100 Stk
17	100 Stk	100 Stk	100 Stk
18	100 Stk	100 Stk	100 Stk
19	100 Stk	100 Stk	100 Stk
20	100 Stk	100 Stk	100 Stk
21	100 Stk	100 Stk	100 Stk
22	100 Stk	100 Stk	100 Stk
23	100 Stk	100 Stk	100 Stk
24	100 Stk	100 Stk	100 Stk
25	100 Stk	100 Stk	100 Stk
26	100 Stk	100 Stk	100 Stk
27	100 Stk	100 Stk	100 Stk
28	100 Stk	100 Stk	100 Stk
29	100 Stk	100 Stk	100 Stk
30	100 Stk	100 Stk	100 Stk
31	100 Stk	100 Stk	100 Stk
32	100 Stk	100 Stk	100 Stk
33	100 Stk	100 Stk	100 Stk
34	100 Stk	100 Stk	100 Stk
35	100 Stk	100 Stk	100 Stk
36	100 Stk	100 Stk	100 Stk
37	100 Stk	100 Stk	100 Stk
38	100 Stk	100 Stk	100 Stk
39	100 Stk	100 Stk	100 Stk
40	100 Stk	100 Stk	100 Stk
41	100 Stk	100 Stk	100 Stk
42	100 Stk	100 Stk	100 Stk
43	100 Stk	100 Stk	100 Stk
44	100 Stk	100 Stk	100 Stk
45	100 Stk	100 Stk	100 Stk
46	100 Stk	100 Stk	100 Stk
47	100 Stk	100 Stk	100 Stk
48	100 Stk	100 Stk	100 Stk
49	100 Stk	100 Stk	100 Stk
50	100 Stk	100 Stk	100 Stk

KATALOG 2013

ANGEBOTE

der **KON TE XIS**
LernWerkstatt

VERANSTALTUNGSKALENDER 2013

FEBRUAR / MÄRZ

4. – 5.2.: Grundkurs I (Modul 1 – 2)
7. – 8.2.: Grundkurs I (Modul 2 – 4)
25.2.: Werken mit Kindern – Säge, Puzzle,
Bohrmaschine und Turnteufel...
27.2. – 01.3.:
Winterakademie 2013 –
„Viel, wenig, eckig, eins...
Mathematik ist viel mehr als Zahlen“



In der Regel finden alle Veranstaltungen in der KON TE XIS Lern Werkstatt Technik (Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin, 5. Etage), zwischen 9.00 und 16.00 Uhr statt.
Auf etwaige Standort- und Zeitänderungen wird im Katalog zusätzlich hingewiesen.

APRIL

- 10.4.: Von eckig bis unendlich

Informationen zu folgenden Veranstaltungen / Aktivitäten sind über Herrn Bisanz, Herrn Weis oder Frau Beez zu erfragen:

AUGUST

- 21.8.: Völlig losgelöst von der Erde...

- AG „Naturwissenschaften“
- Tag der offenen Lernwerkstatt
- Workshops mit externen Trägern
- Fachtagungen
- Netzwerk der Lernwerkstätten
- Projektplanung, -gestaltung und -umsetzung
- Kinderfeste
- Ferienaktivitäten

SEPTEMBER

- 18.9.: Anregend(e) Lernumgebungen
30.9.: Safari im Dschungel der Dinge

OKTOBER

- 9.10.: Schatten – mehr als kein Licht
18.10.: Grundkurs II (Modul 1)
22.10.: Wunderbare Wahrnehmung –
Physik für alle Sinne
25.10.: Grundkurs II (Modul 2)

NOVEMBER

- 1.11.: Grundkurs II (Modul 3)
6.11.: Wenn es glüht, leuchtet, brennt und
knistert – Experimente mit Strom
8.11.: Grundkurs II (Modul 4)
15.11.: Grundkurs II (Modul 5)
20.11.: Nachwuchsschnüffler und Spürnasen
27.11.: Methodenmesse 2013 – „Alles, was
Zähne hat und Zähne zeigen kann“

DEZEMBER

- 04.12.: Kreativkurs „Spielzeugbau“

Werkstatt

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit unseren Angeboten wollen wir den trägerspezifischen Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung im Sinne einer angestrebten Profilierung der Sozialpädagogischen Bereiche an unseren Schulen unterstützen.

Schwerpunkte 2013 sind die naturwissenschaftlichen Grundkurse, ausgewählte Tagesworkshops/-fortbil-

dungen, die Arbeitsgemeinschaft „Naturwissenschaft-ten“, die individuelle Beratung zu Ausstattungsfragen, zur gemeinsamen Entwicklung, Gestaltung und Verwirklichung von Projekten in den Einrichtungen sowie die weitere Öffnung der Lern Werkstatt für die kreative Umsetzung Eurer Ideen mit oder ohne Unterstützung des Werkstattteams.



Anmeldungen für die Fortbildungen gehen an:

Manfred Bisanz, Harald Weis oder Sandy Beez

Eine Anmeldebestätigung für die Teilnehmer/-innen erfolgt durch die Lern Werkstatt 14 Tage vor der Veranstaltungsdurchführung per Mail.

Fortbildungskosten: für externe Teilnehmer/-innen 5,00 € pro Stunde

Euer KON TE XIS LernWerkstattTechnik – Team:



Sandy Beez

Fachberaterin Fortbildung

Fon (030) 97 99 13-186
s.beez@tjfbg.de



Harald Weis

Fachberater Fortbildung

(030) 97 99 13-215
h.weis@tjfbg.de



Manfred Bisanz

Leiter der KON TE XIS
Lern Werkstatt Technik
(030) 97 99 13-231
m.bisanz@tjfbg.de



TERMINE

Grundkurs 1:	04.02.	Modul 1
(Umfang:	05.02.	Modul 2
Modul 1 - 4 /	07.02.	Modul 3
32 UStd.)	08.02.	Modul 4
Grundkurs 2:	18.10.	Modul 1
(Umfang:	25.10.	Modul 2
Modul 1 - 5 /	01.11.	Modul 3
40 UStd.)	08.11.	Modul 4
	15.11.	Modul 5

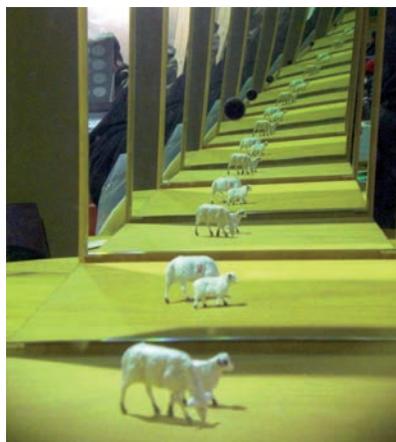
Modul 1: „Zischende Vulkane und reisende Farbtropfen“

Chemische Phänomene rund um den Küchentisch und Einblicke in das Wesen des Wassers

Im Alltag begegnet man der Chemie in den verschiedensten Formen: Warum gibt es Blasen in der Limonade? Wie kann man mit Küchenchemikalien kleine „Raketen“ antreiben? Die Fortbildung hat sich zum Ziel gesetzt, Begeisterung für chemische Vorgänge rund um das Thema Kohlenstoffdioxid sowie die Kraft und die Eigenschaften von Wasser zu wecken. Dabei wird auf eine kleine Auswahl von gewohnt praxisnahen Experimenten, Spielen und Modellen zurückgegriffen, die Staunen hervorrufen und die Teilnehmer/innen zum Nachmachen und aktiven Lernerleben einladen.

Modul 3: „Lichtmeer und Farbenspiel“

Auf den Spuren unserer optischen Wahrnehmung



Modul 2: „Luftikus und Ohrwurm“

Die Kraft der Luft und wie sie dem Ton zum Klang verhilft

Wie genau entstehen eigentlich Geräusche und Töne? Wann haben sie welchen Klang und wie gelangen sie zu unseren Ohren? Welche Rolle spielt dabei die Luft. Welche unglaublichen Kräfte kann sie entwickeln? Die Veranstaltung möchte sich der Luft und ihren Wirkungen nähern. Die Tatsache, dass Luft und die akustische Wahrnehmung nicht zu trennen sind, steht im Fokus vieler Experimente, Spiele und kreativer Bearbeitungsmöglichkeiten.



Der Workshop möchte dem Zusammenhang von Licht und Farben anschaulich auf die Spur kommen. Im Mittelpunkt steht deshalb die Funktionsweise des menschlichen Auges und folgende Fragen: Wie können unsere Augen sehen, bei Tag und bei Nacht. Welche Rolle spielen die Besonderheiten bei der Ausbreitung von Licht für das sehende Auge? Warum ist es wichtig, die Farben des Lichts von den Farben der Körperstoffe zu unterscheiden?

Um das alles zu beantworten, werden im Workshop einfache, aber zauberhafte und „einleuchtende“ didaktische Materialien erforscht und erschaffen.



Modul 4: „Von Schatzsuchern und Balancekünstlern“

Mechanik und Magnetismus

Ziehen und Schieben, Bewegung und Stillstand, Hinfallen und Aufstehen, Rutschen und Stoppen, Anziehen und Abstoßen – die Welt wird durch verschiedenste Kräfte und Bewegungsarten in Atem gehalten. Die Menschen sind von Geburt an, den Kräften der Mechanik ausgesetzt und ringen ein Leben lang, unbewusst oder bewusst, mit ihnen. Dagegen begegnen uns im Alltag magnetische Kräfte eher auf geheim-

nisvolle Art und Weise und wirken in der Natur sogar im Verborgenen.

In abwechslungsreichen Experimenten werden zahlreiche Phänomene erkundet. Zudem werden verschiedene Materialien und Mechanismen kennen gelernt und genügend Zeit für den spielerischen und kreativen Umgang mit dem Thema eingeräumt.

Modul 5: „Naturwissenschaften - Projektabenteuer“

Die Fortbildung hat sich zum Ziel gesetzt, die Begeisterung für die Arbeit mit Projekten zu wecken. Neben konzeptionellen und didaktisch-methodischen Kompetenzen sollen ebenso Organisation und Planung in diesem Themenfeld vermittelt werden. Projektanregungen zu einzelnen naturwissenschaftlichen Themen runden den Kurs im Praxisteil ab.



Spürnasen und Nachwuchsschnüffler

TERMIN

20. November

Wem gehören die Fingerabdrücke auf der Fensterscheibe? Wo war Frau Meier am Samstagabend? Wer hat die Faserspuren auf dem Boden hinterlassen? Handelt es sich bei den Flecken auf dem Teppich um Blut?

Spurenlesen ist eine spannende Sache. Wer weiß, wie Spuren entdeckt, gesichert und gedeutet werden können, kann eine Menge über Geschehnisse herausfinden, bei denen man gar nicht selbst dabei war. Wer sich mit uns auf die Lauer legen, Verdächtige überführen und einen kniffligen Fall lösen will, ist in diesem Workshop genau richtig.

Diese Arbeit setzt Fachwissen, Kombinationsgabe und die Zusammenarbeit vieler Expert/inn/en aus verschiedenen



Wissenschaftsdisziplinen, vor allem aus den Naturwissenschaften, voraus. Der Workshop lädt dazu ein, einen Einblick in die Arbeit der „Spurensucher und Spurensicherer“ zu bekommen: Er zeigt, mit welchen Methoden sie die Spuren finden und untersuchen und wer ihnen bei ihren Nachforschungen hilft. Dabei greifen wir nicht nur auf zahlreiche Experimente zurück, sondern begeben uns ebenfalls auf kreative und didaktische Pfade.

Safari im Dschungel der Dinge

„Ich werde nie vergessen, was mir die Dinge beigebracht haben“ (Pier Paolo Pasolini).

TERMIN

30. September

In den Dingen, den Alltagsgegenständen, in Materialien steckt unendlich viel Wissen, das Wissen der Welt. Der Workshop möchte sich der grundsätzlichen Frage widmen, wie dieses Wissen von Kindern aufgeschlossen wird. Kinder können sich in Dinge und Materialien vertiefen und Geheimnisse in ihnen entdecken. Alltägliche Gegenstände sind für sie oft so viel spannender und aufregender als jedes Spielzeug. Liefern die Dinge oder verschiedene Materialien vielleicht erst die Inspiration dazu, durch sie und mit ihnen Wissen und Sinn zu konstruieren?

Mit diesen und anderen spannenden Fragen beschäftigt sich der Workshop und soll außerdem eine Hilfestellung bei der Ausgestaltung sowie dem Arrangieren sogenannter lernanregender Räume und Umgebungen sein. Die Workshopin-

halte werden durch Filmbeispiele über das Projekt «Weltwissen-Vitrine» von Donata Elschenbroich ergänzt und verdeutlichen, wie pädagogisches Fachpersonal und auch Eltern dazu anregen können, die „Wunderkammern des Alltags“ zu öffnen.

Lässt man sich auf diese Weise auf eine gemeinsame Sinnerschließung der Dinge mit Kindern ein, kann die Grenze zwischen Ich-Welt und Ding-Welt durchbrochen werden, die Dinge erhalten für alle wieder einen geheimnisvollen Mehrwert.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, einen Alltagsgegenstand mitzubringen, der für sie eine Bedeutung hat, der sie mit offenen Fragen konfrontiert - ein Ding, über das sie mit Kindern in Kommunikation treten möchten.

Völlig losgelöst von der Erde...

Eine Reise zu fernen Planeten, Sternen, Monden und Sonnen

Warum kann man die Sterne eigentlich nur in der Dunkelheit sehen? Knipst ihnen jemand das Licht aus? Was machen die Sonne in der Nacht und der Mond am Tag? Warum hat der Mond so viele Formen? Das Thema „Welt-raum“ fasziniert sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Durch die Vielschichtigkeit der Thematik ergeben sich anregende Möglichkeiten, die Himmelswelt zu erkunden. Die Fortbildung möchte vor allem durch praktische Arbeitsimpulse, d.h. über eigenständiges Entdecken und Ausprobieren sowie kurze theoretische Einblicke Begeisterung für dieses faszinierende Themenfeld wecken. Die Entstehung von Tag und Nacht sowie der Jahreszeiten, Sonnenbeobachtungen, Menschen auf dem Mond, Geschichten zum „Mann im Mond“ und Mondgesichtern, Planeten unseres Sonnensystems, Flüge zu anderen Planeten mit Satelliten und Raumschiffen zählen zu den spannenden Inhalten der Veranstaltung. Verschiedene methodische Elemente wie Experimente, Spiele, Geschichten, kreative Bearbeitungsmöglichkeiten ermöglichen den Teilnehmer/-innen, die Inhalte aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen zu lernen.

TERMIN

21. August

Schatten - mehr als kein Licht

Licht und Schatten sind den Kindern vertraute Alltagsphänomene und wirken für diese oftmals faszinierend und geheimnisvoll. Ziel des Themas „Licht und Schatten“ soll es sein, vorhandene Erlebnisse im Umgang mit Licht und Schatten bewusst zu machen und den Kindern experimentelle Erfahrungen zu ermöglichen. Weder Licht noch Schatten lassen sich dabei richtig erfassen oder begreifen. Kinder haben das Bedürfnis, die Welt des Lichtes und des Schattens zu „ordnen“ und Bedeutungshintergründe kennen zu lernen über Bilder, Geschichten, Handlungen und Erzählungen aus ihrer Umgebung.

Auf dieser Grundlage werden handlungsorientiert Fragen beantwortet, wie z. B.:

- **Wie entsteht ein Schatten?**
- **Ist der Schatten immer schwarz?**
- **Wie unterscheiden sich Tag und Nacht in unserer Wahrnehmung und in unserem Handeln?**

Unterstützt wird die Beantwortung dieser Fragen durch Experimente und die Entwicklung didaktischer Materialien.

TERMIN

9. Oktober

Werken mit Kindern

Säge, Puzzle, Bohrmaschine und Turnteufel...

Die Straßen, auf denen wir fahren, sind vom Menschen gemacht. Die Kleidung, die wir anhaben, ist vom Menschen gemacht.

Kinder nutzen täglich Gewerke und gebrauchte Erzeugnisse, oftmals ohne in die dazugehörigen spezifischen handwerklichen und materiellen

Besonderheiten genügend Einblick zu erhalten. Primäre Erfahrungen zu Materialeigenschaften, ihren Veränderungsmöglichkeiten, Beobachtungen von Arbeitsvorgängen und Herstellungsprozessen sind für viele Kinder nicht erlebbar oder wenn, nur mittelbar durch entsprechende Medien.



Der Workshop möchte mit seinem Angebot dazu ein kleines Gegengewicht setzen und

- erlebbar machen, wie befriedigend es ist, mit den eigenen Händen etwas zu schaffen,
- Interesse wecken, Interesse an allem, was uns an Gebautem, Geformtem und Konstruiertem umgibt und uns stärker beeinflusst, als wir es wahrnehmen.

Beim Bau von Modellen, Spielen und didaktischen Materialien kommen allerlei Werkzeuge zum Einsatz ebenso wie viele Tipps und Tricks beim Bearbeiten spezieller Materialien.

Wenn es glüht, leuchtet, brennt und knistert

Experimente mit Strom

Wenn es dunkel wird, knipsen wir das Licht an. Das ist leicht, denn wir haben Strom. Und den brauchen wir noch für viele andere Dinge in unserem Leben.

Doch was ist elektrischer Strom? Warum brauchen wir ihn und wie kann er gemessen werden? Kommt er aus der Steckdose oder aus der Batterie?

Wenn wir ehrlich sind, nutzen wir täglich Strom, ohne uns darüber Gedanken zu machen, wer ihn rund um die Uhr für uns bereitstellt.

Jüngere Kinder haben noch kein Verständnis für

die Zusammenhänge von Energieerzeugung und -nutzung, dass aber Strom in vielfältiger Weise dazu beiträgt, unseren Alltag angenehmer zu machen, das begreifen auch sie.

Daher zählt ein verantwortungsbewusster Umgang mit Strom zu den Inhalten, die mit Kindern thematisiert werden sollten. Der Workshop möchte zu ein paar Denkanstößen anregen und altersgemäße Arbeitsmittel sowie viele kleine Experimente praktisch umsetzen, um sich mit Kindern diesem Thema spielerisch nähern zu können.



Kreativkurs „Spielzeugbau“

Der Fokus des Workshops richtet sich auf die Beantwortung der Frage, wie die Kreativität von Kindern und das Miteinander in der Gruppe im Prozess des Erfindens und Spielens gefördert werden können.

Spiele und Spielzeug zu entwickeln, zu bauen, zu gestalten und miteinander zu spielen, das ist ein erfolgversprechender Zugang für das Heranführen jüngerer Kinder an das Handwerk, an die Technik bzw. an die Vermittlung von Kompetenzen im Freizeitbereich.

In dieser Fortbildung darf über „gutes“ und „schlechtes“ Spielzeug diskutiert, didaktische Spiele vorgestellt und verschiedene Technologien bei der Entwicklung, Herstellung und Gestaltung von Spielzeug aus Alltagsmaterialien ausprobiert werden.



TERMIN

4. Dezember



Von eckig bis unendlich

Beim Stichwort „Mathematik“ denken viele von uns zunächst nur an Zahlen, komplizierte Gleichungen und Formeln, eben an all das, was man üblicherweise im Fach Mathematik in der Schule gelernt hat.

Dabei steckt in der Mathematik viel mehr als bloßes Rechnen. Mathematik ist überall, man muss sie nur entdecken: draußen werden Bauten konstruiert, es wird Essen getauscht, sortiert und verteilt, im Supermarkt bezahlt, Tische werden für eine bestimmte Anzahl von Kindern gedeckt und vieles mehr. Dabei stoßen Kinder häufig auf Ähnlichkeiten und Wiederholungen, sie suchen gezielt danach oder reproduzieren sie selbst. Auf diese Weise bilden sich Strukturen und Muster heraus, die die kindliche „Orientierung in der Welt“ zunehmend erleichtern.

Der Workshop möchte darüber informieren, wie sich Kinder der Mathematik nähern und wie man sie beim Lernen begleiten kann.

Viele praktische Beispiele und Anregungen aus verschiedenen Bildungsbereichen werden vorgestellt und selbst ausprobiert.

In der Arbeit mit geeigneten Materialien versuchen wir mit den Teilnehmer/-innen Grunderfahrungen in drei zentralen mathematischen Kernbereichen zu ermöglichen – Zahl, Raum und Form sowie Maß.

TERMIN

10. April



TERMIN

22. Oktober

Wunderbare Wahrnehmung

Physik für alle Sinne

Sinnliche Erfahrungen sind unsere Fenster zur Welt. Aber wie kommen die Signale zu uns und in welcher Weise werden sie verarbeitet?

Wann sollten wir unseren Sinnen misstrauen?

ten und sich über Erfahrungen in der pädagogischen Umsetzung der Inhalte ausgetauscht. Sinnliche Angebote zum Schmecken, Riechen und Tasten geben die Gelegenheit, die eigenen Grenzen körperlicher Empfindsamkeit zu erfahren. Experimente verdeutlichen, welche Bedingungen für die Herstellung von Gleichgewicht und Beweglichkeit an den eigenen Körper gestellt und wie darüber hinaus unter Einsatz von Kraft und Schnelligkeit alle Sinnesorgane koordinierend beansprucht werden. So kommen die Teilnehmer/-innen im Experiment und in spielerischer Weise allen möglichen Facetten des menschlichen Wahrnehmungsapparates auf die Spur.

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden Erfahrungsfelder zur Entfaltung der Sinne entdeckt, eigene Sinnesräume im kreativen Gestalten oder in Bewegungsübungen betre-



Anregend(e) Lernumgebungen



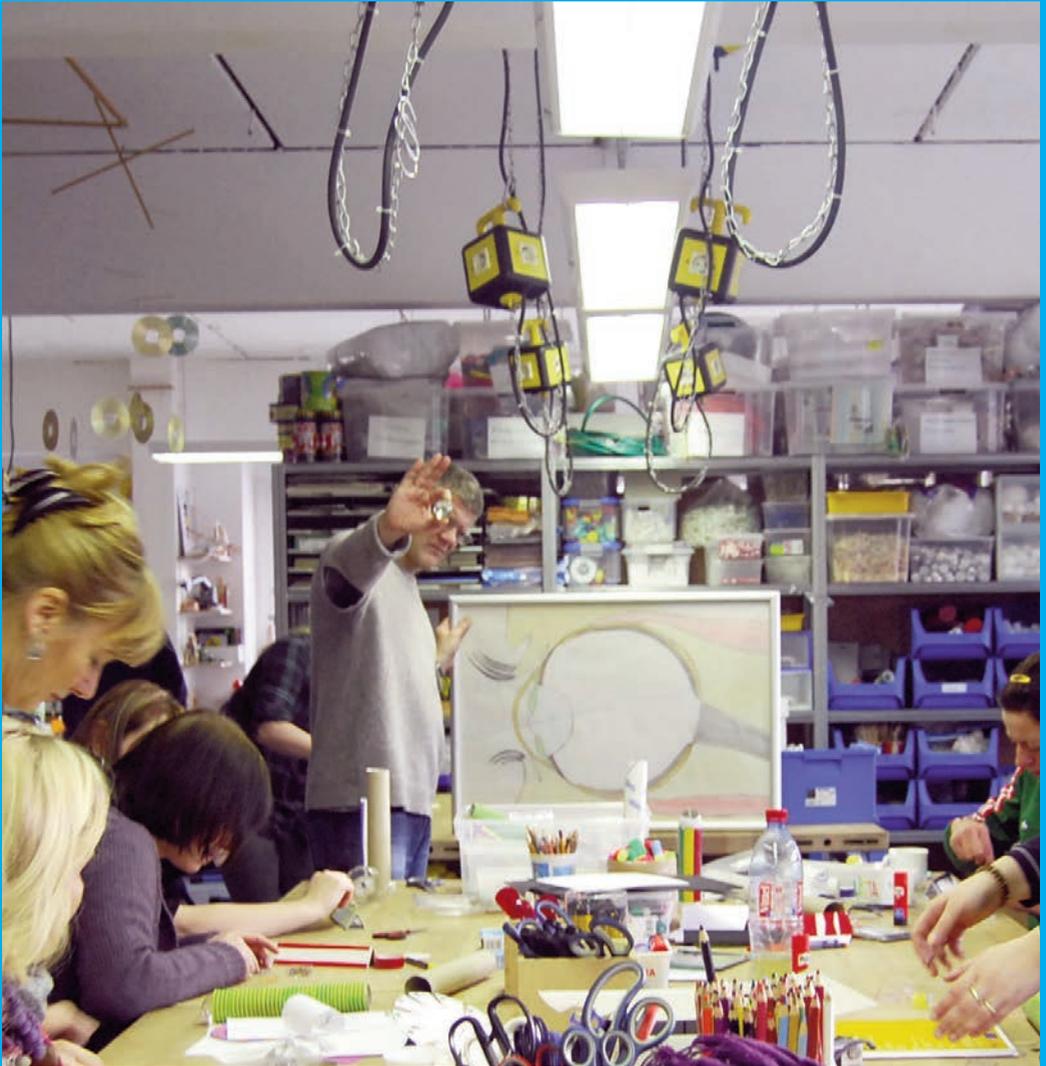
Die Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen geschieht durch die Gestaltung von anregenden Lernumgebungen, die sowohl materielle als auch soziale und emotionale Aspekte umfassen. Eine Lernumgebung zu gestalten ist etwas sehr Individuelles und es gibt unzählige Möglichkeiten dafür. Der Raum und die Materialien im Raum werden zu wichtigen Einflussfaktoren auf selbstbildende Prozesse der Kinder, zugleich aber auch die Menschen in ihm, mit ihren persönlichen Interessen, Vorlieben, Abneigungen und Fragen an die Welt.

Der Workshop möchte durch seine Inhalte eine Auseinandersetzung mit dem Thema der Gestaltung von Lernumgebungen anregen. Welche Wirkung können verschiedene Materialien haben und wie kann man sie einsetzen? Wie können Räume gegliedert werden und welche Stolpersteine gilt es zu überwinden? Welche Rolle spielt die eigene innere Haltung in der pädagogischen Arbeit?

Fragen wie diese werden die Teilnehmer/-innen in dieser Fortbildung beschäftigen ebenso wie die Umsetzung konkreter praktischer Beispiele.

TERMIN

18. September



**Kommt rein in die
KON TE XIS LernWerkstatt!
Wir laden Euch zum Stöbern ein.**



Beratungswerkstatt

Begleitung, Austausch, Coaching, Unterstützung



Einrichten von Forscherräumen, Forscherecken oder Lernwerkstätten /
Entwicklung von unterrichtergänzenden Angeboten / Ideen für Ferien-
aktivitäten und Schulfeste / Literatur und Nawi-Bibliothek / Themen-
kisten / Physik aus der Aktentasche ...

...all das ist die Lern Werkstatt Technik und zu all dem können wir ins Gespräch
kommen, Ziele abstimmen, Abläufe organisieren, begleiten und unterstüt-
zen. Was wir dafür brauchen, ist Eure Initiative!

Wir stehen Euch jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Termine kön-
nen nach telefonischer Absprache (**030 / 97 99 13-231/-215/-186**) oder
auf Anfrage per Mail vereinbart werden.

Offene LernWerkstattTechnik

Die KON TE XIS Lern Werkstatt regt zum Experimentieren, selbstbestimmtem Forschen und Entdecken an. An mehre-
ren Tagen im Jahr kann man diese Lernumgebung nutzen, um eigene Ideen, didaktische Materialien sowie Konzeption-
en für Arbeitsgemeinschaften, Ferienaktivitäten oder schulübergreifende Aktionen weiterzuentwickeln.

Dafür stehen Euch an diesen Tagen die technische, maschinelle und materielle Ausstattung als auch eine Fachkraft
aus dem Werkstattteam zur Verfügung.

TERMINE

- 9. Januar
- 18. Februar
- 12. April
- 3. Mai
- 23. August
- 11. Oktober
- 15. Oktober

Winterakademie 2013

TERMIN

27. Februar bis 1. März

„Viel, wenig, eckig, eins... Mathematik ist viel mehr als Zahlen“



Kinder machen vom Anfang ihres Lebens an vielfältige Erfahrungen. Die aktive Begegnung mit Mathematik ist dabei ein wichtiger Baustein im kognitiven Erfahrungsbereich. Weil Mathematik überall ist, begegnet sie Kindern beim Bauen, beim Singen, beim Essen, beim Einkaufen, beim Kochen, im Wald, zu Hause und anderswo. Es fällt Erwachsenen nicht immer leicht, die vielen Gesichter der Mathematik zu entdecken und sich damit verbundenen kindlichen Wahrnehmungsprozessen bewusst zu öffnen. In den drei Tagen der Winterakademie wollen wir und pädagogisches Fachpersonal verschiedenster Einrichtungen der mathematischen Welt von Kindern nähern.

Wir wollen gemeinsam Informationen sammeln und austauschen, „spinnen und entwerfen“, ausprobieren, reflektieren, mögliche Kooperationspartner in Austausch miteinander bringen, verzahnen, verknüpfen, Lernspuren aufnehmen und experimentieren.

13. Methodenmesse

TERMIN

27. November

Naturwissenschaftliche Phänomene gehören zur Erfahrungswelt von Kindern. Die Welt im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen“, ist für Kinder von entscheidender Bedeutung. Alles, was um sie herum geschieht oder was sie wahrnehmen, kann einen Anlass zum Forschen und Entdecken bieten.

Das Team der Lern Werkstatt hat solch ein „spannendes Etwas“ herausgegriffen und möchte es gemeinsam mit dem pädagogischen Fachpersonal vieler Einrichtungen in den Mittelpunkt dieser Veranstaltung rücken und versuchen, sich auf so vielfältige Weise wie möglich diesem Thema zu widmen.

„Alles, was Zähne hat und Zähne zeigen kann“

Briefmarke / Tiere und Menschen / Kekse / Zahnräder / Zahnschiene / Uhrenankerrad / Sägezahnkurve / James Bonds "BeiBer" / Brennnessel und Löwenzahn / Zahnriemen / Brotmesser / der Zahn der Zeit / Baggerschaufel / Reißverschluss / Kamm Vampir / Schlüssel / Nussknacker / Reißzähne / fleischfressende Pflanzen / Zahnstange / Sägeblatt / Gebiss / klappern und wackeln...

Wir freuen uns auf einen regen Austausch, viele Ideen, Diskussionen über neue Gestaltungswege und fachliche Reflexion.

AG Naturwissenschaften (Nawi)

Die Mitarbeit in der AG Nawi dient der weiteren thematisch naturwissenschaftlich orientierten Profilierung der sozialpädagogischen Bereiche in Schulen, die in der Trägerschaft der Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH liegen. Die vom Träger berufenen Fachkräfte engagieren sich im Rahmen der AG, sechsmal im Jahr ganztägig, mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:

TERMIN

30. Januar
26. April
12. Juni
25. September
27. November

• Partizipation

Die AG-Mitglieder bestimmen die Inhalte und Methoden ihrer Arbeit möglichst selbst. Das Werkstattteam nimmt die Rolle als Initiatoren und Moderatoren ein.

• Zielorientierung

Die AG-Mitglieder definieren Ziele, deren Erreichen sie regelmäßig überprüfen.

• Produktorientierung

Die Arbeit der AG soll nicht nur aus regelmäßigen Treffen und Austausch bestehen, sondern zu konkreten Ergebnissen, Dokumentationen etc. führen.

• Methodische Vielfalt

Der frei gewählte Arbeitsrahmen soll methodisch vielfältig gestaltet werden und erfahrungsorientiertes Lernen ermöglichen. Hierfür wird insbesondere das Werkstattteam als Ideengeber und Gestalter die AG-Mitglieder unterstützend begleiten.

• Austausch und Vernetzung

Die AG-Mitglieder wirken als Multiplikatoren, d.h. als Personen, die ihr fachliches Wissen und Können zur Professionalisierung der in den eigenen Einrichtungen pädagogisch tätigen Kolleg/-inn/en zur Verfügung stellen. Sie geben die im Rahmen der AG erarbeiteten Inhalte innerhalb der jeweils eigenen internen Einrichtungsstrukturen weiter.



Benjamin Franklin

„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“

... und deshalb lohnt sich ein Besuch in der JugendTechnikSchule!

Von der funkelnden Zauberkugel bis zum exzellent funktionierenden Telefon à la Alexander Graham Bell, von der tanzenden CD-ROM bis zum LEGO-NXT-Roboter, vom Ballonbarometer bis zum Windrichtungsanzeiger reicht das Spektrum der Produkte, die Kinder und Jugendliche in unserer „Werkstatt für künftige Nobelpreisträger“ unter Anleitung erfahrener Pädagogen herstellen. Dabei erwerben sie praktische Fähig-

keiten und Fertigkeiten im Umgang mit Lötkolben, Seitenschneider, Flachzange und weiteren Werkzeugen, erleben die Faszination des Augenblicks, wenn die Zauberkugel ihr prächtiges Farbenspiel entfaltet, der Windrichtungsanzeiger sich in die richtige Richtung dreht, der LEGO-Roboter genau das tut, was man ihm mittels Programmierung „aufgetragen“ hat...

JugendTechnikSchule – dieser Name steht für ein pädagogisches Konzept, das Theorie und Praxis sinnvoll verbindet, die natürliche Neugier herausfordert und Potenziale erschließt. Für individuelle Beratung stehen wir Ihnen stets als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Unsere Angebote finden Sie auf www.jugendtechnikschnule.de

Unsere Standorte

JugendTechnikSchule im FEZ
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
Fon (030) 53 07 13 45

E-Mails an: post@jugendtechnikschnule.de

JugendTechnikSchule City – West
in der Sekundarschule Wilmersdorf
Eisenbahnstraße 48
10709 Berlin
Fon (030) 36 43 48-66

JugendTechnikSchule City – West
Motorwerkstatt
Emser Straße 52
10719 Berlin
Fon (030) 84 71 59 07

FOTONACHWEISS

S. 3 Werkstatt

von nchenga
www.flickr.com/photos/chiperoni/2891051515

S. 5 (l. o.) *Balance von DigitalNative*

von Colin Harris
www.flickr.com/photos/class-blog/5136926303

(2. v. l.) *Balance und Magnete*

von Jano Fistialli
www.flickr.com/photos/janofistialli/515161316910

(2. v. r.) *Balance*

von tourist on earth
www.flickr.com/photos/tourist_on_earth/2654968978

(r. o.) *Balance und Magnete*

von Amafirlian
www.flickr.com/photos/amafirlian/345827858

(u.) *Pipetten*

von Urban Ruths

S. 7 *Globus*

von esilla [I ♥ film]
www.flickr.com/photos/85596380@N00/2444052840

S. 8 (o.) *Holzwerkstatt*

von Nordy Hochstein

(u.) *Strom*

von this.is.seba
www.flickr.com/photos/seba-dorn/3046914328

S. 9 *Spielzeug*

von sulamith.sallmann
<http://www.flickr.com/photos/sulamith/4964958921>

S.10 (beide Fotos o.) *KON TE XIS Lern-Werkstatt*

von Urban Ruths

(u.) *Faszination Lernen*

von frysenherz - Jens Fliege
www.flickr.com/photos/fliege/2597466471

S. 11 (o.) *Holzwerkstatt*

von Nordy Hochstein

S. 12 (o.) *Pflanze/Werkstatt*

von Stephi 2006 - Stephanie Klocke
www.flickr.com/photos/stephi2006/5563910930

(u.) *Farbtuben*

von twicepix
www.flickr.com/photos/twicepix/3385769912

S. 13 (o.) *Kind im Einkaufswagen*

von davemelbourne
www.flickr.com/photos/davem/2230689440

S. 15

JugendTechnikSchule
von Urban Ruths

IMPRESSUM

Herausgeber

Technische Jugendfreizeit- und
Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

Kontakt

KON TE XIS LernWerkstattTechnik
c/o Technische Jugendfreizeit- und
Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH
Wilhelmstraße 52
10117 Berlin

Fon (030) 97 99 13-231/-215/-186

Fax (030) 97 99 13-22

info@kontexis.de

www.kontexis.de | www.tjfbg.de

Geschäftsführer: Thomas Hänsgen M.A.

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 99234 B

Redaktion

Manfred Bisanz, Sandy Beez, Harald Weis

Stand

Januar 2013

Das Copyright liegt beim Herausgeber. Reproduktion und Veröffentlichungen von Inhalten dieser Publikation in jeglicher Hinsicht bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

